

Bahn-Landwirtschaft Bezirk Köln e.V.

Unterbezirk 15014 Köln-Zollstock

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 1.7.2023

Teilnehmer: siehe Unterschriftenliste

Mitglieder des Vorstandes: Ümit Ercan, Hüseyin Günesu, Emil Richter

Kassenprüfer: Rüdiger Berg

Protokoll: Emil Richter

Beginn: 15:15

Zu Beginn der Versammlung wird von den Teilnehmer und Teilnehmerinnen der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Der Vereinsvorsitzende Ümit Ercan erläutert, dass in 2022 fünf Gärten neu verpachtet wurden. Das Vereinsheim wurde 6 mal vermietet. Seit 2023 beträgt die Miete für das Vereinsheim 200€, darin ist auch die Reinigung und eine Strompauschale enthalten.

Beim Wiederaanstellen des Wassers im Frühjahr 2022 stellte sich ein Schaden an der Hauptwasserleitung heraus. Dieser musste erst repariert werden, dadurch konnte das Wasser erst später als geplant angestellt werden.

Im Herbst 2023 sollen wieder zwei Grünschnittcontainer bereitgestellt werden, über das konkrete Datum und die Standorte wird noch rechtzeitig informiert.

Emil Richter erläutert, dass der Verein ein neues Verwaltungsprogramm erworben hat, mit dem alle relevanten Aufgaben (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Rechnungsstellung) erledigt werden können. In einem Testlauf wurden damit bereits die Strom- und Wasserrechnungen für 2022 mit Erfolg erstellt. Mit einer Ausnahme habe auch alle Pächter die Rechnungen bezahlt. Die noch nicht bezahlte Rechnung steht in Zusammenhang mit einem Pächterwechsel. Der Vorstand erwägt, rechtliche Schritte in Erwägung zu ziehen. Aufgrund dieser Erfahrung soll in Zukunft die Vorgehensweise bei einem Pächterwechsel geändert werden, so dass solche ein Fall nicht mehr vorkommen kann.

Da für die Rechnungserstellung ein relativ hoher zeitlicher und finanzieller Aufwand (Druckkosten, Papier, Umschläge, Porto) notwendig ist, sollen die Rechnungen in Zukunft vorzugsweise per E-Mail verschickt werden. Dazu wird der Vorstand in Kürze ein Schreiben an alle Pächter und Pächterinnen schicken, in dem diese gebeten werden, die aktuelle E-Mail-Adresse dem Vorstand zukommen zu lassen und ihr Einver-

ständnis zu geben, die Strom- und Wasserrechnungen per E-Mail zu erhalten. Diejenigen, die dieses Einverständnis nicht geben wollen, werden die Rechnung weiterhin per Post bekommen, allerdings plant der Vorstand, in solchen Fällen zukünftig eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

Der Verein hat auch eine neue Webseite (kgv-zollstock.koeln, noch im Aufbau), die in Zukunft bevorzugt zur Information der Mitglieder genutzt werden soll.

Der Kassenprüfer Rüdiger Berg stellt seinen Bericht vor (der Bericht ist auf der Webseite verfügbar). Er hat nur wenige Beanstandungen (siehe Bericht) und schlägt vor, den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten. Bei der folgenden Abstimmung stimmen alle Anwesenden für die Entlastung des Vorstandes.

Da der bisherige Kassierer Daniel Busch Ende 2022 aus beruflichen Gründen ausgeschieden war, war diese Funktion seitdem vakant. Der bisherige zweite Schriftführer Emil Richter hatte sich bereit erklärt, diese Tätigkeit zu übernehmen. Da die Kleingartensatzung vorsieht, dass ein Kassierer ordnungsgemäß gewählt werden muss, wird eine Wahl durchgeführt, bei der Emil einstimmig zum neuen Kassierer gewählt wird.

Emil Richter informiert anschließend, dass die Stadt Köln im vergangenen Jahr eine neue Kleingartenverordnung beschlossen hat, die u.a. das Anpflanzen bestimmter invasiver Arten (z.B. Thuja, Kirschlorbeer) untersagt. Weitere Angaben hierzu finden sich auf unserer neuen Webseite unter der Rubrik „Aktuelles“. Eine Anfrage beim Grünflächenamt der Stadt Köln hat aber ergeben, dass die neue Gartenordnung derzeit nur für Gärten verbindlich ist, die von der Stadt Köln verwaltet werden. Da aber nicht auszuschließen ist, dass die Bahnlandwirtschaft die Gartenordnung irgendwann übernehmen wird, sollte z.B. bei der Wahl neuer Pflanzen sicherheitshalber geprüft werden, ob diese nicht auf der Verbotsliste stehen.

Der Vorstand weist nochmal darauf hin, dass alle Tore grundsätzlich zu verschließen sind. Auch wird nochmal auf die Einhaltung der Ruhezeiten hingewiesen.

An der Bushaltestelle vor Gang 9 ist wiederholt Müll abgeladen worden (z.B. Gartenschnitt), der eindeutig aus unserer Anlage stammte. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass dies ein schlechtes Bild auf unseren Verein wirft und außerdem strafbar ist.

Zum Schluss ergibt sich eine lebhafte Diskussion über die Zukunft der Gärten in den Gängen 1 bis 8, diese gehören nicht der Bahn Landwirtschaft, sondern sind von der Bahn gepachtet. Einige Mitglieder wollen erfahren haben, dass das Gelände in absehbarer Zeit verkauft werden soll. Der Vorstand betont, dass es sich dabei um Gerüchte ohne Substanz handelt. Der Vorstand will aber bei nächster Gelegenheit bei

der Bahn Landwirtschaft nachfragen, wie lange der Pachtvertrag noch läuft. Es wird aber nochmals darauf hingewiesen, dass die Gärten 1 bis 8 derzeit wegen der dort lebenden Eidechsen als Naturschutzfläche ausgewiesen sind und daher vor einem Verkauf und einer Bebauung relativ sicher sind. Damit das weiter so bleibt, sollten die Gärten so gestaltet werden, dass die Eidechsen (und andere geschützte Tierarten) sich dort weiterhin wohl fühlen. Der Vorstand bittet alle Mitglieder, die Eidechsenpopulation durch Fotos zu belegen und diese (mit Nennung der Gartennummer) dem Vorstand zukommen zu lassen. Die Fotos können dann zur Dokumentation auf unserer Webseite veröffentlicht werden.

Die Veranstaltung endet um 15:55.